



Hannover United

Heiner-Rust-Stiftung fördert Anschaffung eines „Pointers“

Hannover United ist ein Rollstuhlbasketballverein, der mit drei Mannschaften im Spielbetrieb ist. In der 3. Mannschaft spielen auch Newcomer und sehr junge Spieler. Diese 12- bis 13jährigen Spieler wollen die „Uniteds“ bestmöglich fördern und ihnen die Freude am Rollstuhlbasketball vermitteln. Da ein individuell angepasster Sportrollstuhl aufgrund des Wachstums der Jugendlichen keinen Sinn macht, hat der Verein durch die Unterstützung der Heiner-Rust-Stiftung und aus Mitteln des Sparkassen-Sportfonds einen Sportrollstuhl „Pointer“ der Firma Otto Bock angeschafft. Dieser ermöglicht verschiedene Anpassungen und kann „mitwachsen“. Der Verein stellt den Sportrollstuhl seinen jungen Anfängern zur Verfügung, um ihnen den Einstieg in den Rollstuhlbasketballsport zu ermöglichen. Die bisherigen Erfahrungen sind durchweg positiv. Der Tenor der Spielerinnen und Spieler lautet: „Das ist super, dass ich jetzt im Training mit dem Sportrollstuhl gleich voll mitmachen kann, bis ich dann meinen eigenen auf mich angepassten Sportrollstuhl bekomme. Rollstuhlbasketball ist klasse, und ich hoffe, dass ich in dieser Saison meine Mannschaft gut unterstützen kann.“



Und so sieht ein „Pointer“ aus



Inklusionsprojekt Dinklusiv

„Fußballcamp für alle“ ein voller Erfolg

In diesem Jahr fand erstmals ein „Fußballcamp für alle“ in Dinklage statt. Unterstützt wurde es vom Dinklager BVB-Fanclub Burgwald-Borussen, dem Inklusionsprojekt Dinklusiv sowie dem Kindersportclub und der Fußballjugendabteilung des TV Dinklage. Gemeinsam bewarb man sich im Vorfeld des Projekts bei einer Fanclub-Ausschreibung der BVB-Stiftung „Leuchte auf“ und erhielt für die Durchführung einen Zuschuss. Insgesamt nahmen 89 Kinder mit und ohne Behinderungen und Fluchterfahrungen im Alter zwischen 7 und 11 Jahren teil. Betreut wurden die Kinder von insgesamt 37 Ehrenamtlichen des TV Dinklage. Ausgestattet mit einem Ball, einem Trikot und einer Trinkflasche, wurden bei bestem Wetter im Jahnstadion trainiert, die Mini WM ausgespielt und die Schussgeschwindigkeitsanlage erprobt. Am letzten Tag erwarben die Kids mit ihren Eltern das BVB-Fußballabzeichen. Verpflegt wurden die Kinder mit regelmäßigen Obst- und Getränkepausen und warmen Mittagessen. Am letzten Tag bekamen die Camp-Teilnehmer dann noch Besuch vom BVB-Maskottchen Emma und den Fanbeauftragten Siggie Held und Petra Stüker. Dass das inklusive Fußballcamp ein voller Erfolg wurde, lag neben einer guten Planung und dem Sicherstellen von Assistenzen daran, dass Unterschiede bei allen Beteiligten keine Rolle gespielt haben. Jedes Kind wurde im Rahmen seiner Möglichkeiten gefördert und beteiligt. Auch im nächsten Jahr wird es das „Fußballcamp für alle“ in Dinklage geben.

*Bild oben rechts:
Geballte schwarz-gelbe Motivation*